

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow

13.10.2015

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen Sitzung der Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow
am Dienstag, 13. Oktober 2015,
Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 A**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesenheit

Herr Christian Kruse
Herr Heino Förste
Frau Monika Förste
Frau Renate Kliefoth
Herr Bernd Lieschefsky
Herr Rainer Millahn
Herr Rainer Mutke
Herr Wolf-Michael Otto
Herr Thorsten Reul

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Vorstellung Projekt Tastmodell Ladebow/Wieck durch Herrn Vincent Leifer vom Lionsclub
4. Bestätigung der Niederschrift vom 02.09.2015
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
6. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
7. Beratung der Beschlussvorlagen
- 7.1. Protokollierung der Sitzungen der Ortsteilvertretungen
Erich Cymek, Vorsitzender der OTV Innenstadt
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Vorsitzenden
10. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
11. Schluss der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung
Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden der OTV eröffnet.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
keine

TOP 3. Vorstellung Projekt Tastmodell Ladebow/Wieck durch Herrn Vincent Leifer vom Lionsclub
Herr Leifer hat ein Tastmodell von Greifswald gestaltet. Es steht vor der Touristeninformation auf dem Markt.
Vorstellbar ist es, so ein Tastmodell auch für den Bereich Eldena/Wieck/Ladebow zu gestalten. Herr Leifer vom Lionsclub stellte der OTV dieses Projekt vor. Die Idee fand große Zustimmung. Gemeinsam mit der OTV Wieck/Ladebow und Eldena soll

die Idee umgesetzt werden.

Im Vorfeld muss die Finanzierung abgeklärt werden.(Stiftungen, Sparkasse Vorpommern, WVG,WWG, Stadtwerke) Es werden weitere Sponsoren gesucht, die sich dann auf dem Rand des Tastmodells präsentieren können.

Was soll auf dem Tastmodell dargestellt werden?

- Die OTV schlägt vor, dass auf dem Tastrmodell die Flugplatzsiedlung Ladebow, das Fischerdorf Wieck sowie die Klosterruine Eldena und die Bockwindmühle dargestellt werden

Wo soll es aufgestellt werden?

- Die OTV schlägt den Dorfplatz in Wieck vor.

Herr Leifer warb für eine Idee, ein Wrack einer JU 88 im Bereich des ehemaligen Flugplatzes als Mahnmahl aufzustellen. Diese Maschine stürzte kurz vor Ende des Krieges in der Nähe von Kowall ab. Die sich noch im Flugzeugwrack befindlichen Piloten sollten in Wieck begraben werden. Die OTV hat gegen diese Idee grundsätzlich nichts einzuwenden, sofern die Angelegenheit durch die dafür zuständigen Ämter und Verbände unter Berücksichtigung des historischen Kontextes realisiert wird. Eine Aufstellung innerhalb der Flugplatzsiedlung wird abgelehnt. Sie würde auch nicht mit der denkmalpflegerischen Zielstellung für die FPS Ladebow in Einklang stehen.

TOP 4. Bestätigung der Niederschrift vom 02.09.2015
Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

TOP 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
keine

TOP 6. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
Die OTV erwartet von der Verwaltung, dass die Anfragen aus den Protokollen zeitnah beantwortet werden.

TOP 7. Beratung der Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Protokollierung der Sitzungen der Ortsteilvertretungen
Die OTV Wieck/Ladebow findet, dass die Protokollierung in jeder OTV selbst geregelt werden kann.

Die Beschlussvorlage wurde mit 1 Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 9. Informationen des Vorsitzenden

Fahrrinne Seehafen Greifswald-Ladebow

Die Fahrrinne soll laut Aussage des Wasser- und Schifffahrtsamtes nicht mehr ausgebaggert werden. Der Hafen kann dann nur noch von Schiffen mit einem Tiefgang von 5 m Tiefe angefahren werden.

Die Firma Beiselen hat eine Halle für den Umschlag von Düngemittel gebaut. Die Frachtschiffe können den Hafen nicht anlaufen.

Auch das Öltanklager kann nicht mehr beliefert werden.

Der Hafen kann so nicht wirtschaftlich betrieben werden.

Es liegt ein Schreiben der OTV vor.

Mit 7-Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung bittet die OTV in Schreiben an die Minister Glawe und Pegel um Unterstützung für den Seehafen Ladebow.

Information zum Soll 5 durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Die Altlastenverdachtsfläche „Soll 5“ befindet sich auf dem bundeseigenen Flurstück 6/20 Flur 6 der Gemarkung Ladebow. Bei der Bundesanstalt ist die GESA für die Beseitigung der Altlasten zuständig. Die GESA wurde mit der Beräumung des Solls beauftragt.

Das betroffene Grundstück wird im Frühjahr 2016 eingefriedet, um das unbefugte Betreten zu verhindern.

Erste Denkwerkstatt für das integrierte Stadtentwicklungskonzept Greifswald (ISEK) am 19.10.15 Im Humboldtgynasium

Das ISEK dient der strategisch-inhaltlichen und räumlichen Abstimmung der wichtigsten Handlungsfelder in der Stadtentwicklung. Ebenso ist das ISEK ein wichtiges Planungsinstrument zur Verankerung zentraler Projekte und Vorhaben der Stadtentwicklung. Dies ist v.a. für die Beantragung weiterer Fördermittel von großer Bedeutung.

Bis November 2016 soll das neue ISEK Greifswald 2030+ fertig erstellt sein.

Zuarbeit für das ISEK

Jedes OTV-Mitglied erhält einen Fragenkatalog mit der Bitte um Zuarbeit für das ISEK.

Standort „Greif“

Die „Greif“ liegt zur Zeit im Hafen Ladebow, da die Ryckmündung nur noch eine

Tiefe vom 3 m hat. Die Greif kann deshalb nicht an der Nord- oder Südmole anlegen. Die Stadt will auf ihre Kosten Baggerungsarbeiten ausführen, damit die Greif wieder am Ryck anlegen kann.

Die Stadt Rostock stellt der „Greif“ im Stadthafen einen kostenlosen Winterliegeplatz zur Verfügung.

Schimmel in den Wohnungen in Ladebow

Die WVG hat Gelder für die Schimmelsanierung eingestellt. Mit Beginn der Heizperiode werden Begehungen mit einem Sachverständigen für Bausanierung durchgeführt. Im November werden Aufnahmen mit der Wärmebildkamera gemacht. Danach wird mit der Sanierung begonnen.

Vor-Ort-Termin am Sperrwerk Wieck am 13.10.2015

Teilnehmer: Wiecker und Ladebower Bürger, OTV-Mitglieder, Vertreter StALU.

Der Deich wurde vollständig abgeräumt. Nun wird befürchtet, dass bei einer Sturmflut im November kein Schutz vorhanden ist. Vorher war es nicht möglich mit dem Deichbau zu beginnen, da die Baustraße noch für den Transport von Technik benötigt wurde. Die Spundwand am Bodden hat eine Höhe von 1,65 m NHN. Die Kaikante am Ryck hat nur eine Höhe von 1,50 m NHN. Ein Hochwasser wie 2002 wäre kein Problem.

Nach Rückbau des Deiches erfolgt die Gründung für den neuen Deich. Ab November wird der Kern geschüttet. Die Arbeiten sollen im Februar abgeschlossen sein. Fertigstellungstermin für den Deich mit Deichkronenweg ist Sommer 2016.

Im Winter erfolgt eine Funktionsprobe des Sperrwerkes. Sie wird 4-6 Wochen dauern. In der Zeit wird der Ryck völlig gesperrt. Die Baufirma ist bis zur Übergabe an das StALU für den Betrieb zuständig. Wenn es notwendig wird, kann sie evtl. das Sperrwerk in Betrieb nehmen.

Die Stadt sollte danach das Sperrwerk betreiben. Lehnt bisher aber ab.

Nach Rückbau des Deiches fällt auch das Anschlussstück nach Ladebow weg. Das StALU will bei der Anlage eines neuen Weges unterstützen.

TOP 10. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

-Ein Begrüßungsschild wird am Ortseingang Ladebow beim Anker aufgestellt.

-es erfolgten Grabenreinigungsarbeiten in Wieck und Ladebow

Der Teich am Grundstück Max-Reimann-Straße 33 und die angrenzenden Gräben wurden nicht gereinigt.

-auf dem Dorfplatz in Wieck und an der Ecke Max-Reimann-Str. 28 in Ladebow wird weiter wild geparkt. Hier werden an den Wochenenden verstärkt Kontrollen durch die Polizei oder Ordnungskräfte gefordert.

-Der Bolzplatz am Ochsensteg wurde durch Wildschweine zerwühlt

-Die Straße „An der Mühle“ wurde mit Rollsplitt ausgebessert. Jetzt ist der gesamte Randbereich holprig. Die ganze Fläche weist Fehlstellen auf. Soll dieser Zustand so bleiben?

-Bau der Wiecker Brücke
Bisher wird der Zeitplan eingehalten.

-Pumpe in Wieck
Sie wurde an die Kette gelegt, so dass sie nicht mehr benutzt werden kann. Dieser Zustand ist nicht akzeptabel. Die Pumpe sollte so umgebaut werden, dass durch Pumpen keine unnötigen Geräusche entstehen.

Silvester 2015 in Wieck

Die Stadtverwaltung wird gebeten, allen Haushalten in Wieck bekanntzumachen, dass keine Feuerwerksraketen in der Ortslage gestartet werden dürfen.

TOP 11. Schluss der Sitzung

gez.

Bernd Lieschefsky
Vorsitzender der Ortsteilvertretung